

# Jahresbericht 2017

Projektkoordination:  
apl. Prof. Dr. Winfried Meißner  
Universitätsklinikum Jena, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,  
Sektion Schmerztherapie, Am Klinikum 1, 07747 Jena  
[www.quips-projekt.de](http://www.quips-projekt.de)  
[quips@med.uni-jena.de](mailto:quips@med.uni-jena.de)

# Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung .....	1
1. QUIPS Neuigkeiten 2017.....	2
Preis für QUIPSinfant.....	2
500.000 Datensätze in der QUIPS-Datenbank .....	2
QUIPS am Uniklinikum Jena (UKJ).....	2
Neues aus dem PAIN OUT Projekt:.....	2
Workshops .....	2
QUIPSinfant.....	2
QUIPS-Medaille .....	3
Alle QUIPS-Module im Überblick .....	3
2. Schulungen/Seminare .....	4
3. Anwendertreffen .....	4
4. Interne QUIPS-Treffen.....	4
5. Veröffentlichungen.....	5
Beiträge in (Fach-) Zeitschriften und Büchern.....	5
Poster.....	5
6. Das QUIPS-Team in Jena .....	6
7. Steuergruppe.....	6
8. Kooperationspartner .....	6
9. Teilnehmerentwicklung.....	7
10. Ausblick – Pläne für 2018.....	7



## Zusammenfassung

Die Akutschmerz-Registerprojekte QUIPS (deutschsprachig) und PAIN OUT (international) sind auch im Jahr 2017 kontinuierlich weiter gewachsen. In Deutschland und Österreich nahmen 2017 über 150 Zentren aktiv an QUIPS teil; über 70 Kliniken waren Teilnehmer am internationalen PAIN OUT Projekt. Mittlerweile enthalten beide Teile des Projektes zusammen über 600.000 Datensätze – sie erlauben die Analyse der Outcome-Qualität in der postoperativen Schmerztherapie und liefern so wertvolle Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten. Neun auf QUIPS- und PAIN OUT Daten basierende Originalarbeiten in Peer Review Zeitschriften spiegeln die wissenschaftliche Nutzung der Datenbank im Jahr 2017 wider.

Neben dem „Kerngeschäft“ von Quips – Feedback und Benchmarking von Outcomes in der Akutschmerztherapie – waren dies die Schwerpunkte im Jahr 2017:

- a) Erreichen des 500.000. Datensatzes in der QUIPS-Datenbank
- b) Zahlreiche Publikationen, darunter 9 Originalarbeiten u.a. im Deutschen Ärzteblatt und in PlosOne.. Erfreulich ist insbesondere die zunehmende Zahl an Publikationen mit unseren chirurgischen Partnern.
- c) Durchführung eines operationsspezifischen User-Meetings (HAI 2017: Schmerztherapie nach orthopädischen Eingriffen)
- d) Durchführung von Schulungen und einem Statistikworkshop



## 1. QUIPS Neuigkeiten 2017



### Preis für QUIPSinfant

Von der renommierten Fachzeitschrift „Management und Krankenhaus“ wurde das Kinder-Modul QUIPSinfant mit dem M&K Award 2017 in der Kategorie Medizin und Technik ausgezeichnet.

### 500.000 Datensätze in der QUIPS-Datenbank

Ende März 2017 wurde der 500.000. Datensatz in die QUIPS-Datenbank eingegeben. Über 200 Kliniken haben während der letzten zehn Jahre daran mitgewirkt, QUIPS zur größten Akutschmerzdatenbank der Welt zu machen.

### QUIPS am Uniklinikum Jena (UKJ)

Der Vorstand des Universitätsklinikums Jena hat beschlossen, QUIPS in diesem Jahr in sämtlichen Kliniken des UKJ als QM-Maßnahme durchzuführen. Dazu wurde ein detailliertes, klinikübergreifendes Konzept erarbeitet, das in Kooperation mit dem Geschäftsbereich Qualitätsmanagement ab April umgesetzt wird.



### Neues aus dem PAIN OUT Projekt:



In Kooperation mit der European Pain Federation EFIC und gefördert mit Mitteln aus dem ChangePain-Programm der Grünenthal



GmbH startete 2017 eine Initiative zur Verbesserung der postoperativen Schmerztherapie in Europa. In acht europäischen Ländern werden dabei Netzwerke mit bis zu zehn Kliniken aufgebaut, die innerhalb von zwei Jahren ein auf dem PAIN OUT Konzept basierendes Qualitätsverbesserungsprogramm erarbeiten und umsetzen. Mehr dazu auf [www.pain-out.eu](http://www.pain-out.eu).

### Workshops

Seit dem Jahr 2011 führt QUIPS ein- bis zweimal jährlich Workshops zum Thema **Statistische Datenauswertung** zur eigenen Datenanalyse und zur wissenschaftlichen Verwendung durch. Termine für die Statistikworkshops werden auf der Projektwebsite [www.quips-projekt.de](http://www.quips-projekt.de) bekannt gegeben.

### QUIPSinfant



Das Kindermodul QUIPSi erfreut sich wachsender Beliebtheit, vor allem auch international. Inzwischen gibt es den QUIPSI-Fragebogen auch auf Niederländisch, Französisch, Englisch, Hebräisch, Russisch und Arabisch. Im nicht-deutschsprachigen Raum heißt QUIPSI **PAIN OUTinfant**, die Daten fließen jedoch in die gleiche Datenbank, sodass ein internationaler Vergleich möglich ist.

Für QUIPS- Teilnehmer ist das Kindermodul kostenfrei.



## QUIPS-Medaille

Die QUIPS-Medaille wird als Qualitätssiegel in der postoperativen Schmerztherapie verliehen. Voraussetzungen sind eine mindestens einjährige Teilnahme an QUIPS, Teilnahme an einem Anwender-, Benchmark- oder Changemanagement-Treffen, Datenanalyse, gefolgt von einer darauf basierenden Konzepterstellung für eine Verbesserungsmaßnahme, mindestens 150 Datensätze pro Jahr pro Benchmarkgruppe.

Folgende Kliniken haben 2017 eine oder mehrere QUIPS-Medaillen erhalten:



- Sana-Kliniken Duisburg GmbH
- DRK Krankenhaus Clementinenhaus Hannover;
- Klinik Orthoparc GmbH Köln
- Orthopädisches Spital Speising, Wien

Herzliche Glückwünsche an alle Preisträger!

## Alle QUIPS-Module im Überblick

- QUIPS-Basis : Befragung erwachsener Patienten im postoperativen stationären Verlauf
- QUIPS*infant*: Befragung pädiatrischer Patienten (ab 4 Jahre) im postoperativen stationären Verlauf
- QUIPS*sambulant*: Befragung ambulant operierter erwachsener Patienten per Telefon/Mail/Brief am ersten postoperativen Tag bzw. direkt im ambulanten Zentrum

noch in der Pilot-/Planungsphase:

- QUIPS*gyn*: Befragung von Frauen am ersten Tag nach der Entbindung
- QUIPS*konservativ*: Befragung von konservativ behandelten Patienten



## 2. Schulungen/Seminare

Die halbtägige QUIPS-Schulung zu Beginn der Projektteilnahme ist verpflichtend. Sie enthält eine kurze Einführung in das Projekt QUIPS, und es werden verschiedene Inhalte und Prozesse der Datenerhebung ausführlich dargestellt.

Schulungen 2017		
Datum	Ort	Teilnehmer
06.03.2017	Jena	13
05.05.2017	Nürnberg, DAC	10
21.09.2017	Berlin, HAI	3
21.11.2017	Jena	4

## 3. Anwendertreffen

Auf dem 19. Hauptstadtkongress der DGAI fand ein QUIPS-Anwendertreffen statt, in dessen Fokus die Schmerztherapie nach orthopädischen Eingriffen stand. Folgende Vorträge wurden:

- Über die „*Verbesserung der postoperativen Schmerztherapie in der Endoprothetik durch Implementierung eines Benchmarking*“ sprach Dr. Achim Benditz aus Regensburg;
- Dr. Jürgen Drescher aus Bad Abbach berichtete über „*Postoperative Schmerztherapie in der Orthopädie – Benchmark mit QUIPS*“, und
- Frau Anne Jakob erörterte die Frage „*Ist die ambulante postoperative Schmerztherapie mit dem stationären Setting vergleichbar? Objektivierung anhand der QUIPS-Daten*“.

## 4. Interne QUIPS-Treffen

Die am QUIPS-Projekt beteiligten Mitarbeiter des Universitätsklinikums Jena treffen sich alle 4 – 6 Wochen zu einer Teambesprechung, bei der alle relevanten Fragen geklärt werden.



## 5. Veröffentlichungen

### Beiträge in (Fach-) Zeitschriften und Büchern:

Mauricio Polanco-Garcia, Jaime Garcia-Lopez, Neus Fabregas, Windfried Meissner, and Margarita M. Puig, on behalf of the PAIN-OUT-Spain Consortium - Postoperative Pain Management in Spanish Hospitals. A Cohort Study Using the PAIN-OUT Registry. *J Pain*. 2017 Jun 12. pii: S1526-5900

Zheng H, Schnabel A, Yahiaoui-Doktor M, Meissner W, Van Aken H, Zahn P, Pogatzki-Zahn E. Age and preoperative pain are major confounders for sex differences in postoperative pain outcome: A prospective database analysis. *PLoS One*. 2017 Jun 6;12(6):e0178659. doi: 10.1371 (17)30611-9. doi: 10.1016/j.jpain.2017.05.006.

Felix Greimel, Guenther Maderbacher, Florian Zeman, Joachim Grifka, Winfried Meissner, Achim Benditz, No Clinical Difference Comparing General, Regional, and Combination Anesthesia in Hip Arthroplasty: A Multicenter Cohort-Study Regarding Perioperative Pain Management and Patient Satisfaction. *The Journal of Arthroplasty*, DOI: <http://dx.doi.org/10.1016/j.arth.2017.05.038>

Raschke G, Meissner W, Peisker A, Djedovic G, Rieger U, Guentsch A, Gomez Dammeier M, Schultze-Mosgau S: Bilateral sagittal split osteotomy-parameters and correlations of postoperative pain management. *Clin Oral Invest* (2017). doi:10.1007/s00784-017-2097-z

Hartwig M, Allvin R, Bäckström R, Stenberg E: Factors Associated with Increased Experience of Postoperative Pain after Laparoscopic Gastric Bypass Surgery. *OBES SURG* 2017 Jan 31. doi: 10.1007/s11695-017-2570-4

Raschke GF, Meissner W, Peisker A, Djedovic G, Rieger U, Guentsch A, Porwit D, Dammeier MG, Schultze-Mosgau S. Cranio-maxillofacial reconstruction with microvascular radialis flaps – Parameters and correlations of postoperative pain management. *Clinical Oral Investigations* 2017;21:429-436

Roeb MM, Wolf A, Gräber SS, Meissner W, Volk T. Epidural versus Systemic Analgesia: An International Registry Analysis on Postoperative Pain and Related Perceptions after Abdominal Surgery, *Clinical Journal of Pain*, 2017 Mar;33(3):189-197. doi: 10.1097/AJP.0000000000000393

Avian A, Messerer B, Meissner W, Sandner Kiesling A, Kammel J, Labugger M, Weinberg A, Berghold A. Using a worst pain intensity measure in children and adolescents. *Journal of Advanced Nursing* accepted.

Meissner W, Komann M, Erlenwein J, Stamer U, Scherag A: The Quality of Postoperative Pain Therapy in German Hospitals, *Dtsch Arztebl Int*. 2017 Mar 10;114(10):161-167. doi: 10.3238/arztebl.2017.0161

### Poster

DAC Nürnberg: **Alter schützt vor Schmerzen nicht. Oder doch?** Weinmann C, Komann M, Meißner W

Schmerzkongress Mannheim: **Hart im Nehmen? Steigt die Schmerzgrenze mit zunehmendem Alter?** Weinmann C, Komann M, Meißner W

EFIC Congress 2017 Kopenhagen: **No whining: Do elderly patients tend to underreport pain?** Weinmann C, Komann M, Meißner W

Euroanaesthesia 2017 in Genf: **Tough cookies: The older the patients, the more pain tolerating?** Weinmann C, Komann M, Meißner W

Euroanaesthesia 2017 in Genf: **Staying longer is worth the effort! Interventions for a patient-oriented working-hours model in postoperative pain therapy.** Göttermann A, Weinmann C, Meißner W



## 6. Das QUIPS-Team in Jena

Das **Projektmanagement** wird nach wie vor vom QUIPS-Team an der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Universitätsklinikum in Jena durchgeführt.

Name	Funktion	Aufgaben
apl. Prof. Dr. Winfried Meißner	Projektleiter (Teilzeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektkoordination</li> <li>- Medizinische Fragestellungen</li> </ul>
Antje Göttermann	Pain Nurse (Teilzeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- pflegerische Fragestellungen</li> <li>- Koordination Datenerhebung</li> <li>- Kontaktpflege zu Teilnehmern</li> <li>- Schulungen/Präsentationen</li> </ul>
Dr. Marcus Komann	IT-Koordinator (Teilzeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnittstelle TAKWA – QUIPS</li> <li>- statistische Datenauswertungen</li> <li>- Schulungen</li> <li>- Statistikworkshops</li> </ul>
Claudia Weinmann	Projektmanagement (Teilzeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktpflege zu Teilnehmern</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Bearbeitung von Anfragen</li> <li>- Vertragsmanagement</li> <li>- Vorbereitung der Schulungen</li> <li>- Website-Pflege</li> <li>- Neuanmeldungen und Rechnungen</li> </ul>

## 7. Steuergruppe

Name	Institution
Prof. Dr. Meyer	Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
Prof. Dr. Winfried Meißner	Universitätsklinikum Jena
Dr. Swantje Mescha	Universitätsklinikum Jena
Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn	Universitätsklinikum Münster
Prof. Dr. Alexander Schleppers	Ärztlicher Geschäftsführer BDA/DGAI
Prof. Dr. Jürgen Schüttler	Universitätsklinikum Erlangen, Präsident der DGAI
Prof. Dr. Ulrike Stamer	Universitätsklinikum Bern
N.N.	Vertreter DGCH, BDC
Dr. Younis AlQassab	Vertreter ÖGARI
Prof. Dr. A. Sandner-Kiesling	Vertreter ÖGARI

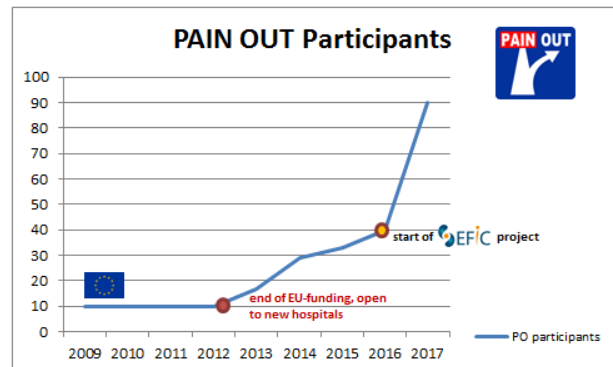
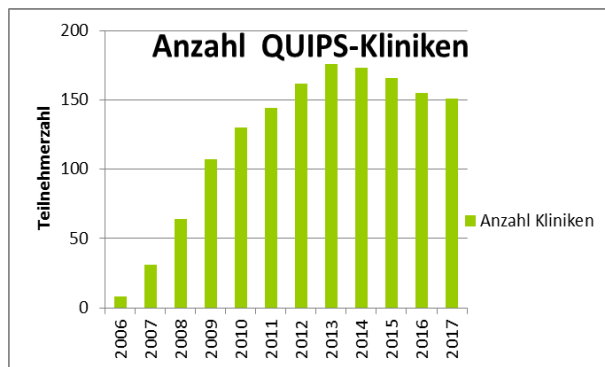
## 8. Kooperationspartner

Name	Funktion
TAKWA GmbH, Erfurt	Projektsoftware-Entwicklung und -maintenance





## 9. Teilnehmerentwicklung



2017 sind 8 Kliniken neue QUIPS-Teilnehmer geworden; 12 Kliniken haben ihre Teilnahme gekündigt. Im Rahmen des EFIC-Kooperationsprojektes ist die Zahl der PAIN OUT-Teilnehmer 2017 auf insgesamt 90 Kliniken gewachsen.

## 10. Ausblick – Pläne für 2018

Die enge Kooperation zwischen QUIPS und dem ehemaligen EU-Projekt PAIN OUT wird fortgesetzt; durch die Zusammenführung der beiden Datenbanken wird schon bald auch für QUIPS-Teilnehmer ein internationaler Vergleich möglich sein.

In Deutschland ist die QUIPS-Teilnehmerzahl leicht rückläufig. Als Grund für die Kündigung der QUIPS-Mitgliedschaft wird meist der zu hohe Aufwand bei der Datensammlung und -eingabe genannt. Durch Beratung zur Ressourcenoptimierung, Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit, neue Module und neue technische Lösungen (Online-Eingabe durch Patienten, Tablet, e-Pen), versuchen wir, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Allerdings geschieht dies alles mit einem recht kleinen Team und derzeit ohne zusätzliche Drittmittel.



PAIN OUT wird als Kooperationsprojekt von einem Großteil der früheren EU-Projektpartner unter der Leitung des Uniklinikums Jena und in enger Kooperation mit der International Association for the Study of Pain (IASP) fortgesetzt. Mit der European Society of Anaesthesiology (ESA) besteht eine Kooperation, in deren Rahmen PAIN OUT als offizielle ESA Research Group aufgenommen wurde. Bis Ende 2017 konnten 20 neue Teilnehmer gewonnen werden, weitere 50 Kliniken nehmen inzwischen im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der European Federation of IASP Chapters (EFIC) an PAIN OUT teil. Der Aufbau weiterer nationaler Netzwerke in China und Südostasien befindet sich in der Vorbereitungsphase.

## Anwender- und Benchmarktreffen

Die vergangenen Treffen zeigten uns, wie groß der Bedarf nach persönlichem Erfahrungsaustausch und konkreten Verbesserungsideen unter den Teilnehmern ist. Aus diesem Grund ist geplant, im September auf dem Hauptstadtkongress der DGAI für Anästhesiologie und Intensivtherapie (HAI) erneut eine QUIPS-Veranstaltung zum Schwerpunktthema Postoperative Schmerztherapie nach orthopädischen Eingriffen zu veranstalten.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Winfried Meißner

**Redaktion:** Claudia Weinmann

**Kontakt:**

QUIPS Projekt, Universitätsklinikum Jena, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Am Klinikum 1, 07747 Jena, E-Mail: [quips@med.uni-jena.de](mailto:quips@med.uni-jena.de), [www.quips-projekt.de](http://www.quips-projekt.de)